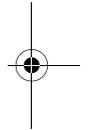
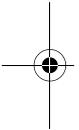
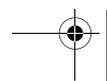
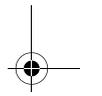
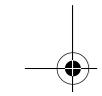
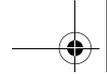


# AcerPower 4400



## Quick Start Guide



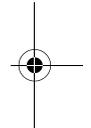
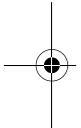


Copyright 1999 Acer Incorporated  
Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany.

Von Zeit zu Zeit können Änderungen an den in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vorgenommen werden, ohne daß eine Verpflichtung besteht, irgend jemanden über diese Revisionen oder Änderungen zu unterrichten. Solche Änderungen werden in neue Auflagen dieses Handbuchs oder ergänzende Dokumente oder Veröffentlichungen aufgenommen. Dieses Unternehmen erteilt keine Gewährleistungen, weder ausdrückliche noch stillschweigende, auf den vorliegenden Inhalt und lehnt insbesondere die stillschweigenden Gewährleistungen auf handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

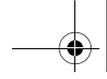
Notieren Sie sich an der nachstehend hierfür vorgesehenen Stelle die Modellnummer, die Seriennummer, das Kaufdatum sowie die Bezugsquelle, über die dieses Produkt erworben wurde. Die Seriennummer und die Modellnummer sind auf dem am Computer angebrachten Etikett vermerkt. In jedem dieses Gerät betreffenden Schreiben müssen die Seriennummer, die Modellnummer und die Angaben zum Kauf genannt werden.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel, sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, durch Aufzeichnung oder auf andere Weise, vervielfältigt, auf einem Retrieval-System gespeichert oder übertragen werden.



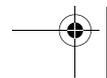
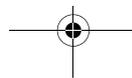
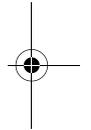
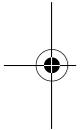
Alle Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen und/oder Dienstleistungsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

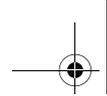




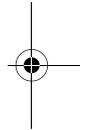
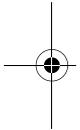
# Inhaltsverzeichnis

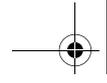
<b>Richtlinien</b> .....	<b>v</b>
Überblick .....	1
Vor der Installation .....	3
Auswählen eines Aufstellungsortes .....	3
Auspacken der Komponenten .....	3
Funktionen .....	4
Bedienfeld .....	4
Rückwand .....	5
Anschließen der Systemkomponenten .....	6
Anschließen der Tastatur .....	6
Anschließen des Monitors .....	7
Anschließen der Maus .....	7
Einschalten des Computers .....	8
Ausschalten des Computers .....	9
Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation .....	10
Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung ..	10
Vor der Installation zu befolgende Anleitungen .....	10
Nach der Installation zu befolgende Anleitungen .....	11
Öffnen des Systems .....	12
Abnehmen des Systemgehäuses .....	12
Wiederanbringen des Systemgehäuses .....	15
Auswechseln der Festplatte .....	16
Installieren einer PCI- oder AGP-Erweiterungskarte .....	19
Platinen-Layout .....	21
Steckbrücken und Anschlüsse .....	22
PANEL-Anschluß .....	22
Steckbrückeneinstellungen .....	23
Beschreibung der Anschlüsse .....	23
Installieren von zusätzlichem Speicher .....	25
Einbau eines DIMM-Speichermoduls .....	26
Ausbau eines DIMM-Speichermoduls .....	27
Neukonfigurieren des Systems .....	27
Aufrüsten der CPU .....	28
Entfernen der CPU .....	28
Installieren der CPU .....	30





**iv** Inhaltsverzeichnis





v

# Richtlinien

## FCC-Richtlinie

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Grenzwerte wurden so festgelegt, daß ein angemessener Schutz gegen Störungen in Wohnräumen gewährleistet ist. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen und den Funkverkehr stören, wenn es nicht anweisungsgemäß installiert und betrieben wird.

In bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Radio- und Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen läßt, kann die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen behoben werden:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder verlegen Sie sie.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die von einem anderen Stromkreis versorgt wird.
- Lassen Sie sich von einem Fachhändler oder erfahrenen Rundfunktechniker beraten.

### Richtlinie: Abgeschirmte Kabel

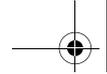
Damit den FCC-Richtlinien entsprochen wird, müssen alle Verbindungen zu anderen Rechengeralten über abgeschirmte Kabel hergestellt werden.

### Richtlinie: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Bildschirme, Drucker etc.) angeschlossen werden, die den Grenzwerten der Klasse B nachweislich entsprechen. Wird das Gerät zusammen mit Peripheriegeräten in Betrieb genommen, die über eine solche Bescheinigung nicht verfügen, führt dies wahrscheinlich zu einer Störung des Radio- und Fernsehempfangs.

### Vorsicht

Modifizierungen oder Änderungen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können die Bevollmächtigung, die dem Benutzer von der US-Funk- und Fernmeldebehörde zur Inbetriebnahme dieses Computers erteilt wurde, nichtig werden lassen.



### Nutzungsbedingungen

Dieses Teil entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine elektrischen Störungen verursachen; (2) dieses Gerät muß gegen alle empfangenen Störungen störsicher sein, einschließlich solcher, die den Betrieb des Geräts beeinträchtigen können.

### Notice: Canadian Users

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

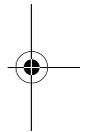
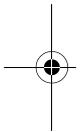
### Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

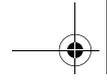
Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

## Wichtige Sicherheitshinweise

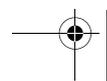
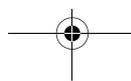
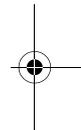
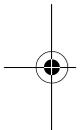
Lesen Sie sich diese Anleitungen sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zur späteren Bezugnahme auf.

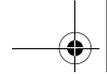
1. Befolgen Sie alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anleitungen.
2. Ziehen Sie den Netzstecker dieses Produkts aus der Wandsteckdose, bevor Sie es reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Flüssig- oder Aerosolreiniger, sondern nur ein feuchtes Tuch.
3. Nehmen Sie dieses Produkt nicht in Wassernähe in Betrieb.
4. Stellen Sie dieses Produkt nicht auf einen instabilen Wagen, Stand oder Tisch. Es könnte bei einem Fall ernsthaft beschädigt werden.
5. Im Gehäuse und an der Rück- und Unterseite befinden sich Belüftungsschlitze und -öffnungen. Um einen zuverlässigen Betrieb des Produkts zu gewährleisten und eine Überhitzung zu vermeiden, dürfen diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Um diese Öffnungen nicht zu blockieren, sollte das Produkt niemals auf ein Bett, eine Couch, einen Teppich oder eine ähnliche Oberfläche gestellt werden. Dieses Gerät sollte nur dann in der Nähe oder über einer Heizung plaziert oder in einen Schrank oder ähnliches eingebaut werden, wenn eine ausreichende Ventilation gegeben ist.
6. Dieses Produkt sollte nur mit der auf dem Etikett angegebenen Spannung versorgt werden. Mit Fragen zur verfügbaren Stromversorgung können Sie sich an Ihren Fachhändler oder das Elektrizitätswerk vor Ort wenden.



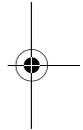
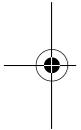


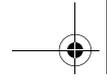
7. Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände auf dem Netzkabel liegen. Stellen Sie dieses Produkt an keinem Ort auf, an dem auf das Netzkabel getreten werden kann.
8. Wenn ein Verlängerungskabel mit diesem Produkt verwendet wird, darf die Ampere-Gesamtnennleistung aller der am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die Ampere-Nennleistung des Verlängerungskabels nicht überschreiten. Des weiteren sollten Sie darauf achten, daß die Gesamtnennleistung aller an eine Wandsteckdose angeschlossenen Geräte die Nennleistung der Sicherung nicht überschreitet.
9. Stecken Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Produkt hinein, da sie mit gefährlichen, unter Spannung stehenden Punkten in Berührung kommen oder einen Kurzschluß verursachen könnten, wodurch ein Brand oder elektrischer Schlag ausgelöst werden könnte. Schütten Sie niemals irgendwelche Flüssigkeiten auf das Produkt.
10. Versuchen Sie niemals, das Produkt selbst zu reparieren. Durch Öffnen oder Abnehmen von Gehäuseteilen könnten Sie mit gefährlichen, unter Spannung stehenden Punkten in Berührung kommen oder sich anderen Gefahren aussetzen. Überlassen Sie alle Reparaturen dem geschulten Wartungspersonal.
11. Ziehen Sie den Netzstecker des Produkts unter folgenden Bedingungen aus der Wandsteckdose, und fordern Sie vom geschulten Wartungspersonal eine Reparatur an:
  - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert ist.
  - b. Wenn Flüssigkeit in das Produkt verschüttet wurde.
  - c. Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
  - d. Wenn das Produkt trotz Einhalten der Betriebsanleitungen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Nehmen Sie nur an den Steuerelementen Änderungen vor, auf die in der Betriebsanleitung eingegangen wird. An anderen Steuerelementen durchgeführte unsachgemäße Änderungen können zu Beschädigungen führen und verursachen einem geschulten Techniker oft einen großen Arbeitsaufwand, bis der Normalbetrieb des Produkts wiederhergestellt ist.
  - e. Wenn das Produkt fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.
  - f. Wenn sich die Leistung des Produkts merklich ändert und eine Reparatur erforderlich macht.





12. Achten Sie beim Ersetzen der Batterie darauf, daß die Ersatzbatterie von demselben Typ ist, den wir als Produktbatterie empfehlen. Bei Einsatz anderer Batterien besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Überlassen Sie das Auswechseln der Batterie dem geschulten Wartungspersonal.
13. Achtung! Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung explodieren. Zerlegen Sie sie nicht, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Bewahren Sie sie sicher vor Kindern auf, und entsorgen Sie alle verbrauchten Batterien umgehend.
14. Verwenden Sie nur den für dieses Gerät vorgesehenen Netzteil-Kabelsatz (im Zubehörkarton enthalten). Es sollte sich hierbei um einen abtrennbaren Typ handeln: UL-eingetragen/CAS-bescheinigt, Typ SPT-2, mit einer Mindestnennleistung von 7A und 125 V, VDE-genehmigt oder mit einer gleichwertigen Zulassung. Die Kabellänge sollte maximal 4,6 m betragen.





## Erklärung zur Jahr-2000-Komformität

Der AcerPower 4400 trägt das Logo „Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant“, durch das bescheinigt wird, daß dieses Modell von NSTL unter Verwendung des YMark2000-Tests getestet und als die NSTL-Normen für Jahr-2000-Hardware-Komformität erfüllend befunden wurde.



Weitere Einzelheiten hierzu sind unter folgender Adresse vom „Year 2000 Resource Center“ von Acer erhältlich:  
<http://www.acer.com.tw/service/y2k/>

## Erklärung zur Sicherheit von Lasergeräten

Das CD-ROM-Laufwerk in diesem Computer ist ein Lasergerät. Das nachstehend abgebildete Klassifizierungsetikett des CD-ROM-Laufwerks ist am Laufwerk angebracht.

CLASS 1 LASER PRODUCT

**CAUTION:** INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1

**ATTENTION :** RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LASER PRODUKT KLASSE 1

**VORSICHT:** UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG. WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHLL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

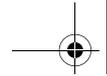
**ADVERTENCIA:** RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

KLASSE 1 LASERPRODUKT

**FORSIGTIG:** USYNLIG LASERUDSTRÅLING VED ÅBNING. UNDGÅ AT SE IND I STRÅLEN.

LUOKAN 1 LASERLAITE

**VARO!** NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ ASEMAN OLLESSA AVOINNA. VÄLTÄ SÄTEESEEN TUJOTTAMISTA.



x Richtlinien



KLASS 1 LASERPRODUKT

**VARNING:** OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN.  
UNDVIK UTSÄTTNING FÖR STRÅLEN.

LASERPRODUKT I KLASSE 1

**ADVARSEL:** LASERSTRÅLING NÄR STASJONEN ER ÅPEN. SE IKKE INN  
I STRÅLEN.

## Erklärung zur Lithium-Batterie

### CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

### ADVARSEL!

Lithiumbatteri - Eksplosjonsfare ved feilagtig håndtering. Udsiftingning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

### ADVARSEL

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

### VARNING

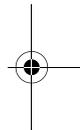
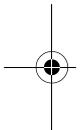
Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

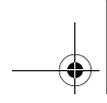
### VAROITUS

Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda päristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty päristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

### VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.





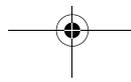
## Überblick

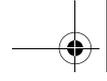
Der AcerPower 4400 ist ein All-in-One High-Performance-System, das die Intel Pentium III-CPU unterstützt. Bei ihm kommen das PCI- (Peripheral Component Interface) und das AGP- (Accelerated Graphics Port) Busdesign zur Anwendung. Beide Designs bewirken eine Verbesserung der Systemperformance, so daß das System zahlreiche Multimediafunktionen und -anwendungen unterstützen kann. Zudem unterstützt die Systemplatine ein steckbrückenloses Design, bei dem CPU-Spannung und -Frequenz automatisch ermittelt werden.

Das System ist neben den Standard-I/O- (Eingabe/Ausgabe) Schnittstellen, wie zwei seriellen Anschlüssen, einem Parallelanschluß sowie PS/2-Tastatur- und Mausanschlüssen, zusätzlich mit zwei USB- (Universal Serial Bus) Anschlüssen, einem Mono Mikrophon-In Anschluß, einem Stereo Line-In Anschluß, einem Line-Out Anschluß und einem Joystick-/MIDI- (Musical Instrument Digital Interface) Anschluß ausgestattet. Dank dieser zusätzlichen Anschlüsse kann das System Verbindungen zu weiteren Peripheriegeräten aufbauen.

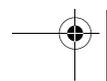
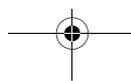
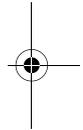
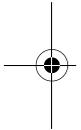
Das System kann zudem auch über einen on-board Audio-Controller, eine Fax-/Modem-Karte und/oder eine Netzwerkkarte verfügen. Diese Zusatzausstattung bietet besondere Funktionen, die eine vollständige Nutzung des Systems ermöglichen. In diesem Handbuch wird auf besondere Funktionen wie Hardware-Überwachung, USB, Stromverwaltung sowie Video- und Audio-Funktionen eingegangen.

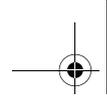
Des Weiteren ist dieses System vollständig mit den Betriebssystemen MS-DOS v6.X, SCO UNIX, Windows 95/98 und Windows NT kompatibel.





- Sollte Ihr System nicht starten, nachdem Sie einige Änderungen an den CMOS-Einstellungen (BIOS) vorgenommen haben, verfahren Sie wie folgt:
1. Drücken und halten Sie die Taste **Pos1**, während Sie das System neu starten.
  2. Rufen Sie während des Systemstarts das Setup-Programm auf, indem Sie gleichzeitig die Tasten **Strg-Alt-Esc** drücken. Das Hauptmenü des BIOS-Setup-Programms erscheint.
  3. Wählen Sie **Load Setup Defaults**, um Ihre Änderungen rückgängig zu machen und für die BIOS-Setup-Parameter wieder die Originaleinstellungen festzulegen.





## Vor der Installation

In Vorbereitung auf die Installation muß folgendes erledigt werden:

- Auswählen eines Aufstellungsortes
- Auspacken der Komponenten

### Auswählen eines Aufstellungsortes

Bei der Standortwahl für Ihren Computer ist folgendes zu berücksichtigen:

- Bestimmen Sie den besten Aufstellungsort für Ihr System. Die Kabel sollten nicht in der Nähe von Geräten verlaufen, die elektromagnetische oder Hochfrequenzstörungen verursachen könnten, wie z. B. Funksender, Fernsehgeräte, Kopierer, Heizgeräte oder Klimaanlage.
- Die Kabel sollten von Durchgängen, die von Personen oder Geräten passiert werden, weggeleitet werden.
- Orte, die sehr staubig sind oder an denen extreme Temperaturschwankungen und eine hohe Luftfeuchtigkeit zu beobachten sind, sollten vermieden werden.

### Auspacken der Komponenten

Packen Sie vorsichtig den Inhalt der einzelnen Kartons aus. Heben Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf, falls Sie das System zu einem späteren Zeitpunkt an eine andere Stelle verlegen oder versenden müssen.

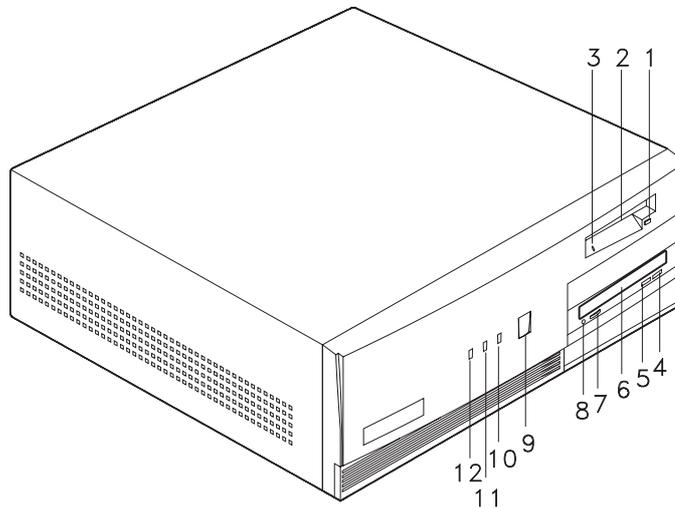
Vergewissern Sie sich, daß alle Bestandteile in gutem Zustand vorliegen. Verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler, sollte etwas fehlen oder beschädigt sein.

## Funktionen

Die Grundkonfiguration besteht aus einem Grundgerät, einer Tastatur, einem CD-ROM-Laufwerk, einem Diskettenlaufwerk, einem Festplattenlaufwerk und einer Maus.

## Bedienfeld

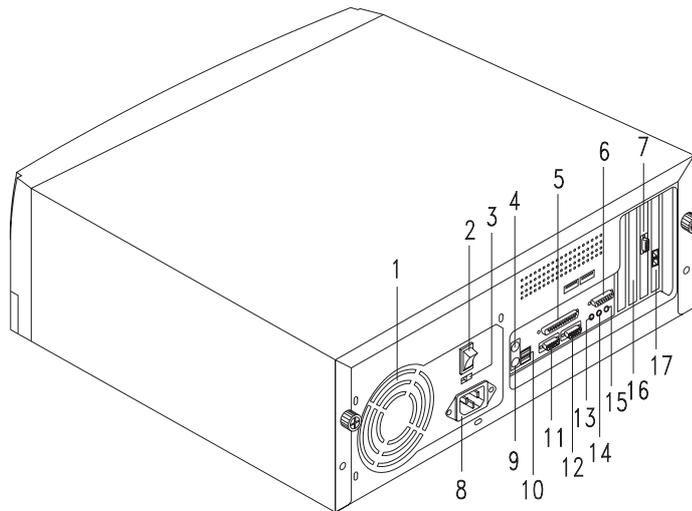
Die nachstehende Abbildung zeigt das Bedienfeld des Grundgeräts.



Nr.	Komponente	Nr.	Komponente
1	Auswurfknopf des 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerks	7	Lautstärkeregler
2	3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk	8	Kopfhöreranschluss
3	LED des 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerks	9	Netzschalter
4	Stopp-/Auswurfknopf	10	Netz-/Suspendierungs-LED
5	Wiedergabe-/Vorlaufknopf	11	Turbo-LED
6	CD-ROM-Schublade	12	Festplatten-/Meldungs-LED

## Rückwand

Die nachstehende Abbildung zeigt das Bedienfeld des Grundgeräts.



Nr.	Komponente	Nr.	Komponente
1	Lüfter	10	USB-Anschlüsse
2	Hauptnetzschalter des Systems	11	Serieller Anschluß 1
3	Spannungsauswahl taste	12	Serieller Anschluß 2
4	PS/2-Mausanschluß	13	Lautsprecher-Out/Audio-Out Anschluß
5	Parallelanschluß	14	Audio-In Anschluß
6	Joystick-/MIDI-Anschluß	15	Mikrophon-In Anschluß
7	VGA-/Monitoranschluß	16	Zusatzkarten-Halterungen
8	Systemnetzbuchse	17	LAN- (Local Area Network) Anschluß (optional)
9	PS/2-Tastaturanschluß		

## Anschließen der Systemkomponenten

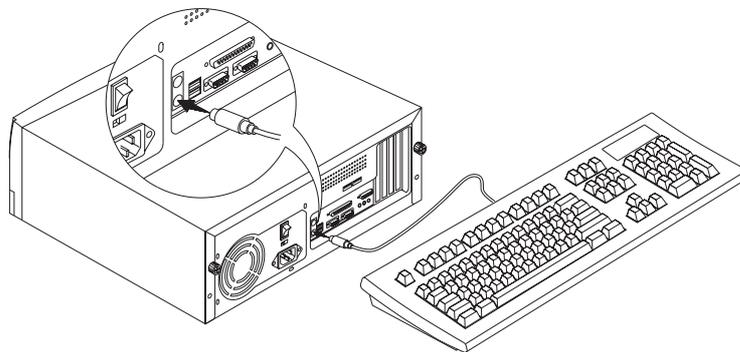


**Vorsicht:** Schließen Sie zuerst alle Systemkomponenten an, bevor Sie den Hauptnetzscharter an der Rückwand des Systems einschalten oder das System an eine Wandsteckdose anschließen.

Nachdem alle Komponenten angeschlossen wurden, stecken Sie ein Ende des Netzteilkabels in die Systemnetzbuchse. Stecken Sie das andere Ende des Netzteilkabels in eine Steckdose. In den nachstehenden Abschnitten wird erläutert, wie die einzelnen Komponenten an das System angeschlossen werden:

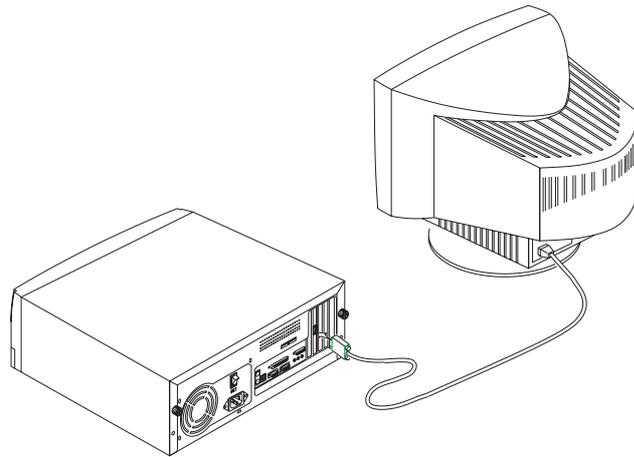
### Anschließen der Tastatur

Stecken Sie das Tastaturkabel in den Tastaturanschluß an der Rückwand ein.



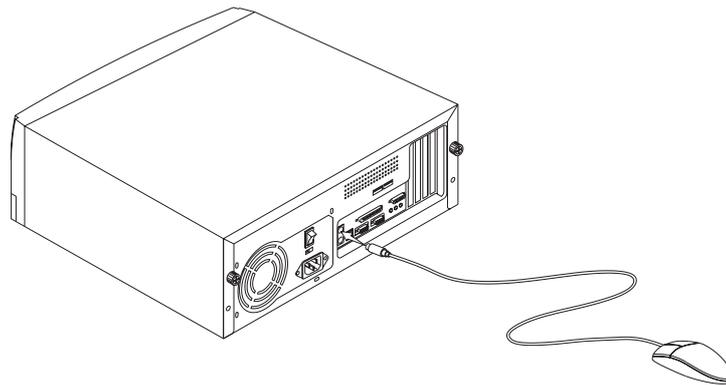
## Anschließen des Monitors

Stecken Sie das Monitorsignalkabel in den VGA-Anschluß an der Rückwand ein.



## Anschließen der Maus

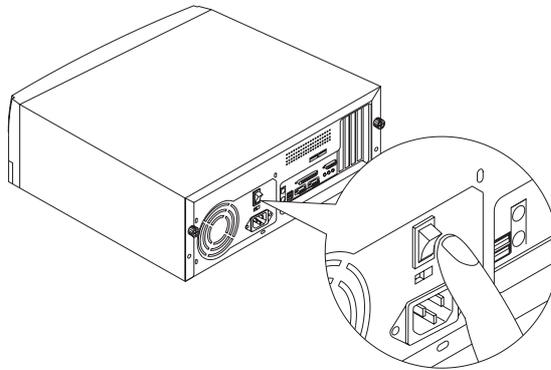
Stecken Sie das Mauskabel in den Mausanschluß an der Rückwand ein.



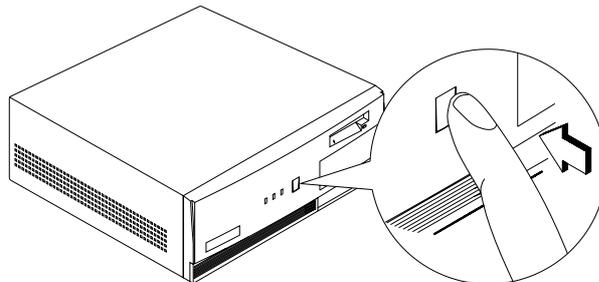
## Einschalten des Computers

Verfahren Sie zum Einschalten des Computers wie folgt, nachdem Sie alle Peripheriegeräte und Kabel angeschlossen haben:

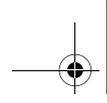
1. Schalten Sie alle am System angeschlossenen Peripheriegeräte wie z. B. Monitor, Drucker, Fax, Lautsprecher etc. aus.
2. Suchen Sie den Hauptnetzschalter an der Rückseite des Systems, und schalten Sie ihn ein.



3. Drücken Sie auf den Netzschalter vorne am Grundgerät.



Wenn das System die Startroutine abgeschlossen hat, ist der Computer einsatzbereit.



## Ausschalten des Computers

1. Schalten Sie alle am System angeschlossenen Peripheriegeräte wie z. B. Monitor, Drucker, Fax, Lautsprecher etc. aus.
2. Drücken Sie mindestens vier Sekunden lang auf den Netzschalter vorne am Grundgerät. Wird der Netzschalter nur für kurze Zeit gedrückt gehalten, wird das System möglicherweise lediglich in den Suspendierungsmodus versetzt.

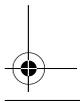
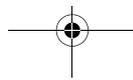
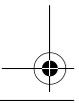
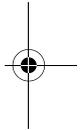
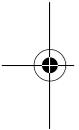


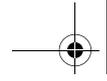
**Hinweis:** Es muß nicht jedesmal, wenn der Computer ausgeschaltet wird, auch der Hauptnetzschalter an der Rückwand des Systems ausgeschaltet werden.

Schalten Sie den Hauptnetzschalter des Systems nur unter folgenden Bedingungen aus:

- Wenn das System für längere Zeit nicht verwendet wird.
- Wenn das System aus einem bestimmten Grund geöffnet werden muß, z. B. zur Fehlersuche oder Aufrüstung.

Besitzt das System keinen Hauptnetzschalter, muß statt dessen sein Netzstecker aus der Wandsteckdose gezogen werden.





## Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

Vor der Installation irgendwelcher Systemkomponenten raten wir Ihnen dazu, die folgenden Abschnitte zu lesen. Angesprochen werden wichtige Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung sowie Anleitungen, die vor und nach der Installation zu befolgen sind.

### Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung

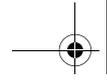
Durch eine elektrostatische Entladung können der Prozessor, Festplattenlaufwerke, Erweiterungskarten und andere Komponenten beschädigt werden. Ergreifen Sie deshalb immer zuerst folgende Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie eine Systemkomponente installieren:

1. Nehmen Sie die Komponente erst dann aus ihrer Schutzverpackung, wenn Sie bereit sind, sie zu installieren.
2. Tragen Sie einen Erdungsriemen am Handgelenk, und bringen Sie ihn an einem Metallteil des Grundgeräts an, bevor Sie die Komponenten anfassen. Wenn Sie keinen Erdungsriemen zur Hand haben, berühren Sie bei allen Verfahren, bei denen eine elektrostatische Entladung zu vermeiden ist, ständig das Grundgerät.

### Vor der Installation zu befolgende Anleitungen

Achten Sie immer auf folgendes, bevor Sie eine Systemkomponente installieren:

1. Schalten Sie das System und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte aus, bevor Sie es öffnen.
2. Öffnen Sie das System gemäß den Anleitungen auf Seite 12.
3. Ergreifen Sie die oben beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung, bevor Sie eine Systemkomponente anfassen.



4. Entfernen Sie alle Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte, die den Zugang auf die DIMM-Steckplätze oder den CPU-Anschluß versperren.
5. In den nachfolgenden Abschnitten finden Sie Anleitungen speziell für die Komponente, die Sie installieren möchten.



**Achtung!** Wird das System nicht zuerst ordnungsgemäß ausgeschaltet, bevor mit dem Einbau der Komponenten begonnen wird, kann dies zu einer Beschädigung des Systems führen.

Die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Verfahren sind nur für geschulte Wartungstechniker bestimmt.

## Nach der Installation zu befolgende Anleitungen

Achten Sie nach der Installation einer Systemkomponenten auf folgendes:

1. Sorgen Sie dafür, daß die einzelnen Komponenten gemäß den schrittweisen Anleitungen in den betreffenden Abschnitten installiert werden.
2. Vergewissern Sie sich, daß alle erforderlichen Steckbrücken eingestellt wurden. Die angemessenen Steckbrückeneinstellungen sind unter „Steckbrücken und Anschlüsse“ auf Seite 22 zu finden.
3. Setzen Sie alle zuvor entfernten Erweiterungskarten wieder ein, und schließen Sie alle zuvor abgetrennten Peripheriegeräte wieder an.
4. Bringen Sie das Systemgehäuse wieder an.
5. Schließen Sie alle erforderlichen Kabel an, und schalten Sie das System ein.

## Öffnen des Systems

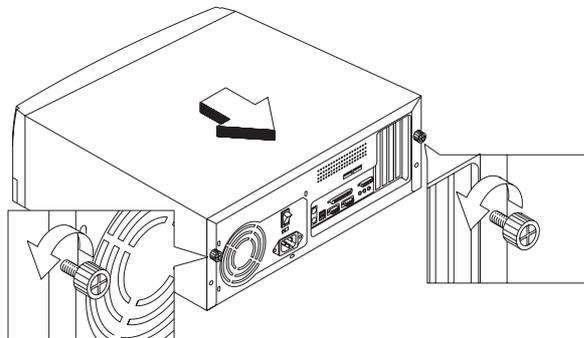


**Vorsicht:** Vergewissern Sie sich, daß das System und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte ausgeschaltet sind, bevor Sie fortfahren. Lesen Sie die vor der Installation zu befolgenden Anleitungen auf Seite 10.

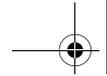
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Systemgehäuse abgenommen wird, wenn Sie im Grundgerät zusätzliche Komponenten installieren möchten.

### Abnehmen des Systemgehäuses

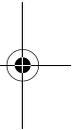
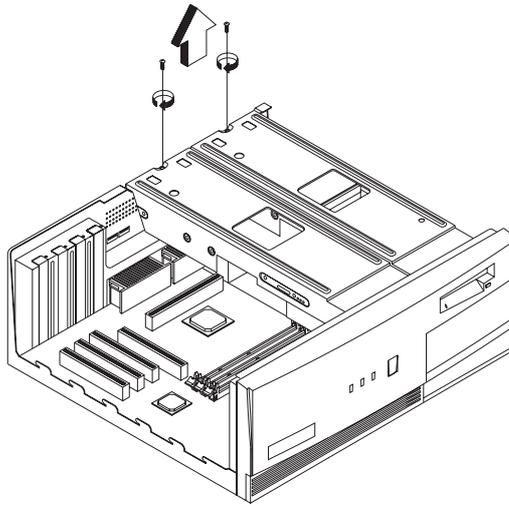
1. Schalten Sie das System aus, und stecken Sie alle Kabel aus.
2. Stellen Sie das Grundgerät auf eine flache, stabile Oberfläche.
3. Drehen Sie die Flügelschrauben gegen den Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu lösen. Legen Sie sie beiseite. Sie werden später zum Anbringen der Abdeckung wieder benötigt.

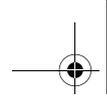


4. Fassen Sie die Abdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie sie ca. einen Zentimeter nach hinten, und heben Sie sie dann ab.

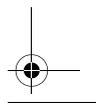
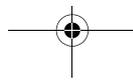
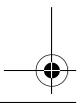
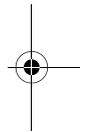
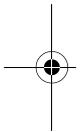
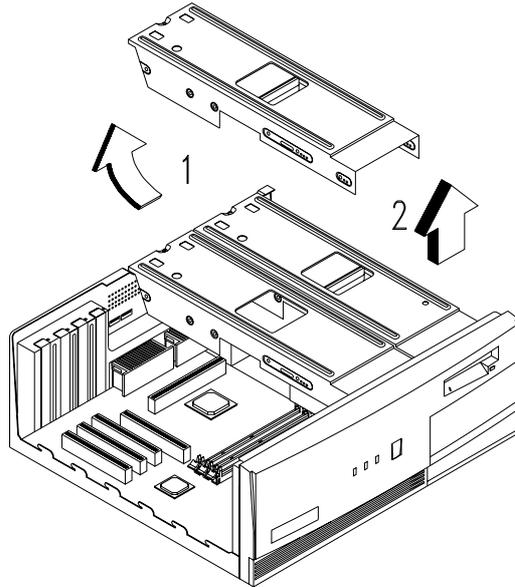


5. Im Gehäuse befinden sich zwei Metallhalterungsrahmen. Jeder Metallhalterungsrahmen kann zwei 3,5-Zoll-Geräte aufnehmen. Um den Metallhalterungsrahmen zu entfernen, lösen Sie zuerst die Schraube, durch die er am Gehäuse befestigt wird.



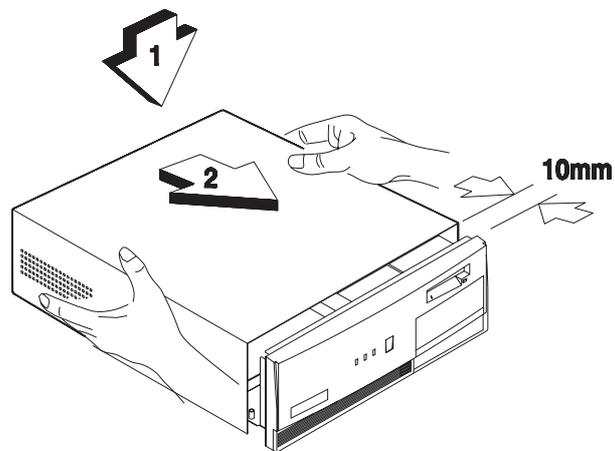


6. Ziehen Sie den Metallhalterungsrahmen nach oben und dann behutsam aus dem Gehäuse heraus.

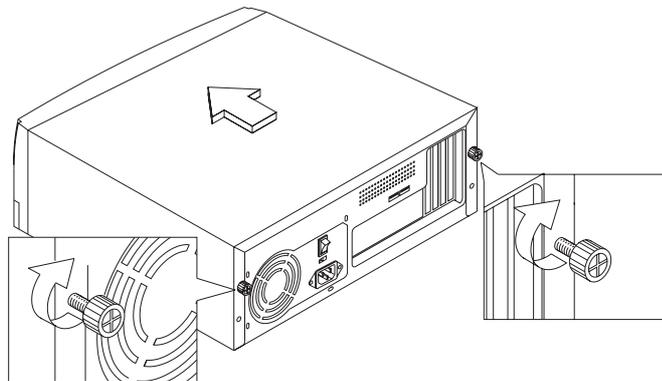


## Wiederanbringen des Systemgehäuses

1. Setzen Sie die obere Abdeckung so auf das Gehäuse auf, daß sie in die Führungsschienen an den Seiten paßt. Belassen Sie dabei einen Abstand von 10 mm zwischen der Kante der Abdeckung und dem Bedienfeld.



2. Schieben Sie die Abdeckung nach vorne, bis sie richtig sitzt.

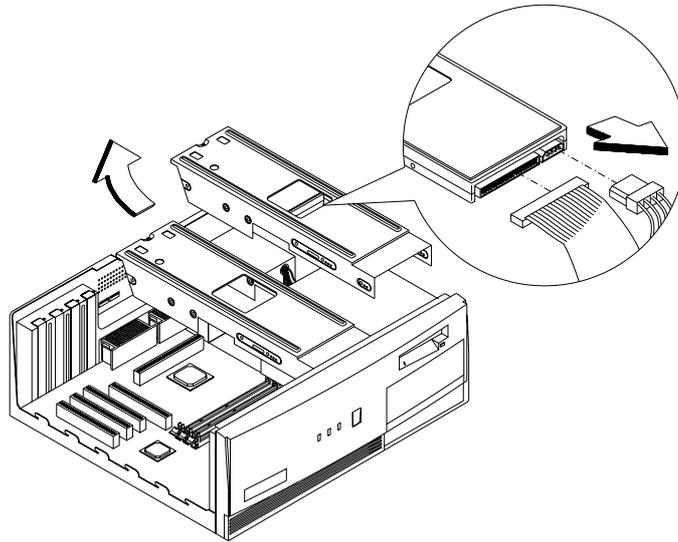


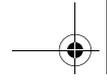
3. Drehen Sie die Flügelschrauben im Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu sichern.

## Auswechseln der Festplatte

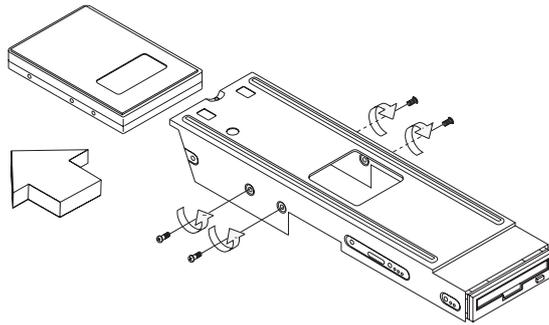
Verfahren Sie hierzu wie folgt:

1. Nehmen Sie das Gehäuse wie auf Seite 12 beschrieben ab.
2. Lösen Sie die Schraube, durch die der Metallhalterungsrahmen am Gehäuse befestigt wird.
3. Heben Sie den Metallhalterungsrahmen wie unten dargestellt an, und trennen Sie alle am Festplatten- und 3,5-Zoll-Laufwerk angeschlossenen Kabel ab.

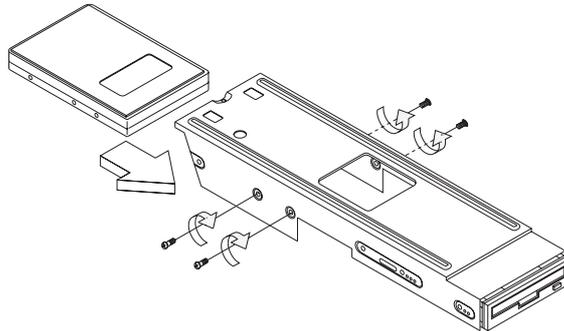




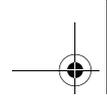
4. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Festplatte am Metallhalterungsrahmen befestigt ist, und ziehen Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Metallhalterungsrahmen.



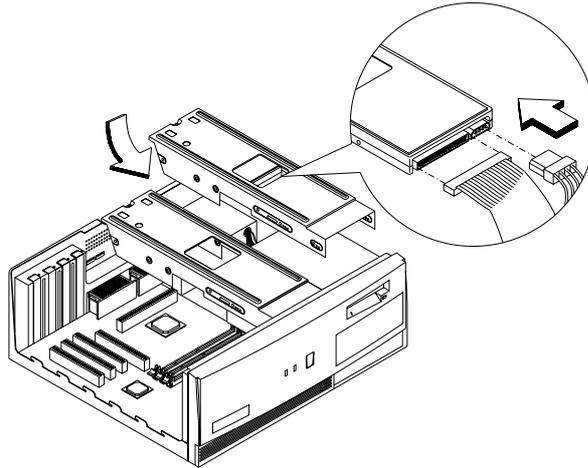
5. Setzen Sie ein neues 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk ein, und befestigen Sie es mit den zuvor entfernten vier Schrauben.



6. Bringen Sie den Metallhalterungsrahmen wieder an, und sichern Sie ihn mit einer Schraube.



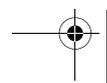
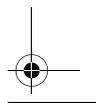
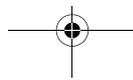
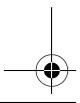
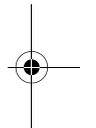
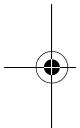
7. Schließen Sie die Diskettenlaufwerkskabel und Netzkabel wieder an.



8. Bringen Sie das Systemgehäuse wie auf Seite 15 beschrieben wieder an.



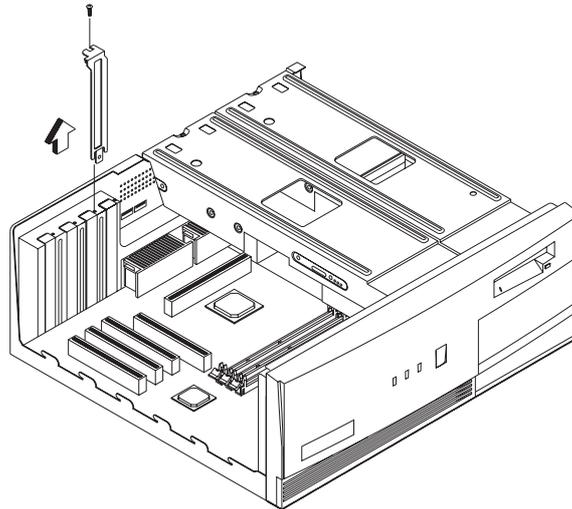
.....  
*Achten Sie darauf, daß das andere Ende der Diskettenlaufwerkskabel sicher an die entsprechenden Anschlüsse auf der Systemplatine angeschlossen ist.*



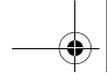
## Installieren einer PCI- oder AGP-Erweiterungskarte

Vorgehensweise:

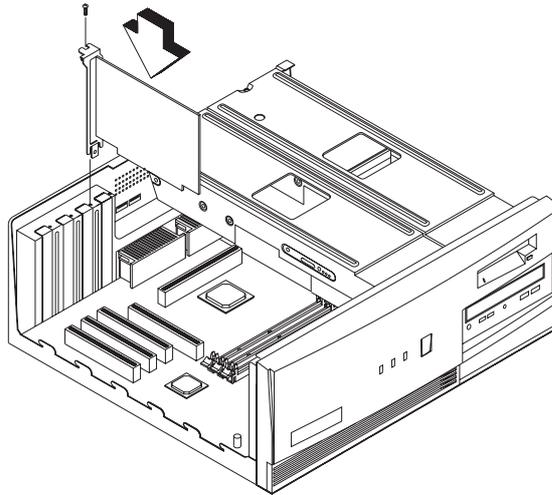
1. Nehmen Sie das Systemgehäuse wie auf Seite 12 beschrieben ab.
2. Machen Sie einen leeren PCI- bzw. AGP-Steckplatz auf der Systemplatine ausfindig.
3. Entfernen Sie die am Gehäuse, gegenüberliegend zum ausgewählten leeren Steckplatz angebrachte Halterung.



4. Nehmen Sie die PCI- oder AGP-Karte aus ihrer Schutzverpackung.

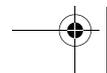
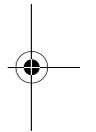
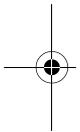


5. Richten Sie die PCI- oder AGP-Karte am Steckplatz aus, und stecken Sie sie hinein. Achten Sie darauf, daß die Karte richtig sitzt.



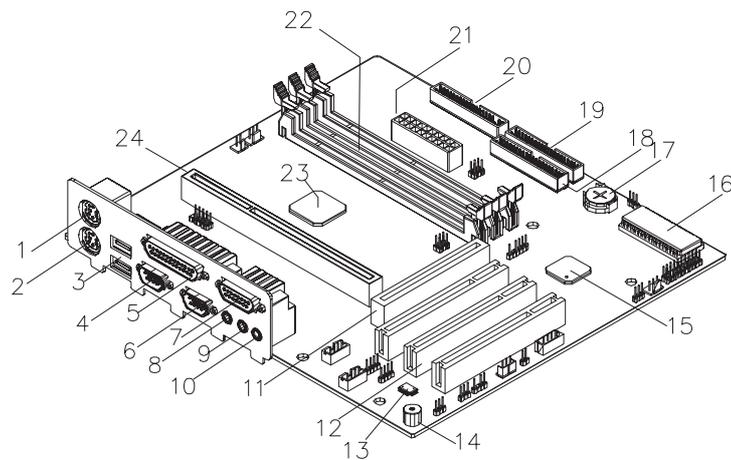
6. Befestigen Sie die Karte mit einer Schraube am Gehäuse.
7. Bringen Sie das Systemgehäuse wieder an (siehe Seite 15).

Wenn das System eingeschaltet wird, ermittelt BIOS PCI-Geräte automatisch und weist ihnen Ressourcen zu.



## Platinen-Layout

Ihre Systemplatine sollte wie in der folgenden Abbildung dargestellt aussehen:

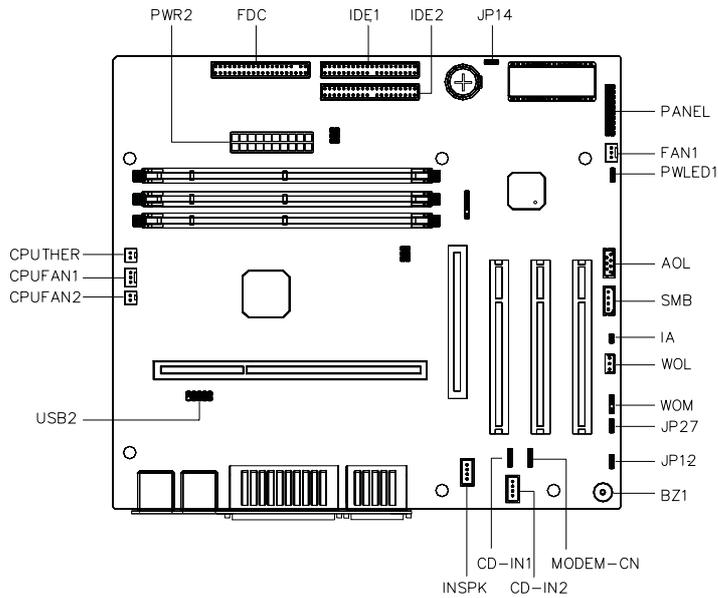


In der folgenden Tabelle werden die auf der Systemplatine zu findenden Komponenten aufgeführt:

Nr.	Komponente	Nr.	Komponente
1	PS/2-Mausanschluß	13	AD1881-Audio-Chipset
2	PS/2-Tastaturanschluß	14	Buzzer
3	USB-Anschlüsse	15	VIA VT82C686A-Chipset
4	Serieller Anschluß 1	16	Award BIOS-Chipset
5	Parallelanschluß	17	Batterie
6	Serieller Anschluß 2	18	IDE 2-Anschluß
7	MIDI-/Joystick-Anschluß	19	IDE 1-Anschluß
8	Lautsprecher-Out/Audio-Out Anschluß	20	Diskettenlaufwerksanschluß
9	Audio-In Anschluß	21	ATX-Netzteilanschluß
10	Mikrophon-In Anschluß	22	DIMM-Steckplätze (drei Steckplätze)
11	AGP-Steckplatz	23	VIA-VT82C694X-System-Controller
12	PCI-Steckplätze (drei Steckplätze)	24	CPU-Steckplatz

## Steckbrücken und Anschlüsse

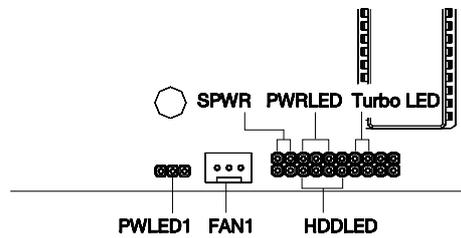
Aus der folgenden Abbildung geht die Lage der Steckbrücken und Anschlüsse auf der Systemplatine hervor:

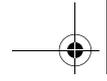


### PANEL-Anschluß



PWLED1 ist bei Aspire 6400 und AcerPower 4400 ein Netz-LED-Anschluß. Unten in PANEL wird jedoch PWRLED dargestellt, die Netz-LED für AcerPower 8400.



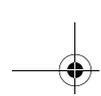


## Steckbrückeneinstellungen

Steckbrücke	Funktion und Einstellungen
JP12	<b>Sound</b>
1-2	Aktiviert (Standard)
2-3	Deaktiviert
JP14	<b>CMOS-Einstellung</b>
1-2	Normalbetrieb (Standard)
2-3	CMOS löschen
JP27	<b>PC-Tonsignalausgabe</b>
1-2	On-board Buzzer (Standard)
2-3	Line-Out

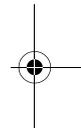
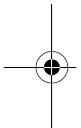
## Beschreibung der Anschlüsse

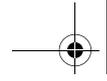
Anschluß	Beschreibung
PWR2	ATX-Netzanschluß
USB2	USB-Anschluß
FDC	Diskettenlaufwerksanschluß
IDE1	Erster IDE1-Kanal
IDE2	Zweiter IDE2-Kanal
CPUFAN1	3-poliger CPU-Lüfteranschluß
CPUFAN2	2-poliger CPU-Lüfteranschluß
CPUTher	2-poliger Anschluß des CPU-Temperaturfühlers
FAN1	Lüfteranschluß (reserviert)
Panel	Bedienfeld- (Mehrfunktions-) Anschluß
CD-IN 1 und 2	CD-Audio-Anschluß (nicht beide Anschlüsse gleichzeitig verwenden)



Anschluß	Beschreibung
INSPk	Interner Lautsprecheranschluß (reserviert)
MODEM-CN	Mono-In (Stift 1-2) und Mikrophon-Out (Stift 3-4)
BZ1	On-board Summer
WOM	Wake-on-Modem-Anschluß (reserviert)
WOL	Wake-on-LAN-Anschluß
SMB	SMBus-Anschluß
LA	Eindringlingsalarm-Anschluß
AOL	Alert-on-LAN-Anschluß
SPWR*	Anschluß des Netzschalters

\* Befindet sich im PANEL-Anschluß.





## Installieren von zusätzlichem Speicher

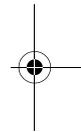
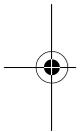
Die drei 168-poligen Steckplätze auf der Systemplatine unterstützen SDRAM-artige DIMMs. Für eine maximale Systemspeicherkapazität von 384 MB können 32-MB-, 64-MB- oder 128-MB- DIMMs (einfacher und doppelter Dichte) installiert werden.

Die SDRAM DIMMs sollten für eine Inbetriebnahme unter 3,3 Volt ausgelegt sein; 5-Volt-Speichergeräte werden nicht unterstützt. Diese Systemplatine unterstützt sowohl PC-100- (100 MHz) als auch PC-133- (133 MHz) SDRAM, jedoch nicht beide Modelle gleichzeitig in demselben System. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler nach qualifizierten DIMM-Anbietern.



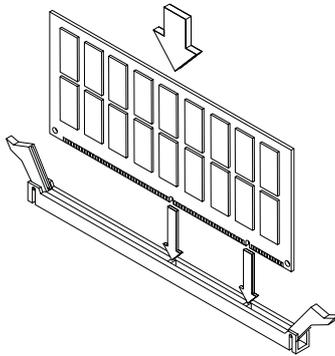
.....  
*PC-100- (100 MHz) und PC-133- (133 MHz) SDRAM dürfen nicht zusammen verwendet werden. Eine solche Kombination kann zum Ausfall des Systems führen.*

Jeder der DIMMs-Steckplätze ist in seiner Funktion von den anderen unabhängig. Aufgrund dieser Unabhängigkeit können DIMMs mit verschiedenen Kapazitäten installiert werden, wodurch der Aufbau unterschiedlicher Konfigurationen möglich ist.

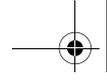


## Einbau eines DIMM-Speichermoduls

1. Öffnen Sie die Klammern am Steckplatz.
2. Richten Sie das DIMM-Speichermodul am Steckplatz aus.
3. Drücken Sie das DIMM-Speichermodul so weit in den Steckplatz hinein, bis die Klammern einrasten.

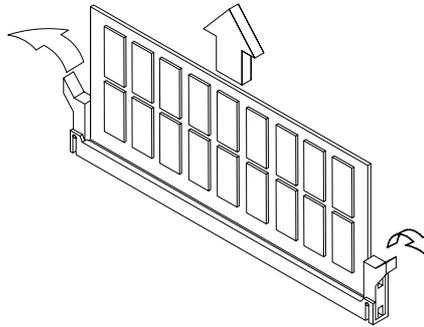


**Hinweis:** Der DIMM-Steckplatz ist eingekerbt, um eine ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten. Paßt ein DIMM-Speichermodul nicht mühelos in den Steckplatz, wurde es möglicherweise nicht richtig herum hineinsteckt. Drehen Sie das DIMM-Modul herum, und versuchen Sie es erneut.



## Ausbau eines DIMM-Speichermoduls

1. Drücken Sie die Befestigungsklammern an beiden Seiten des Steckplatzes nach außen, um das DIMM-Speichermodul zu lösen.
2. Ziehen Sie das DIMM-Speichermodul behutsam aus dem Steckplatz heraus.



## Neukonfigurieren des Systems

Das System ermittelt automatisch die installierte Speichermenge. Führen Sie das Setup-Programm aus, um den neuen Gesamtwert an Systemspeicher anzuzeigen, und notieren Sie ihn.

## Aufrüsten der CPU

### Entfernen der CPU

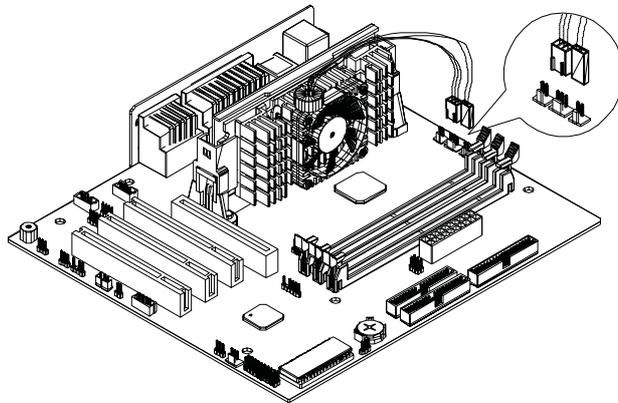


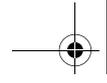
**Hinweis:** Ergreifen Sie die Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung auf Seite 10, wenn Sie eine Systemkomponente ein- oder ausbauen.

Bevor Sie den Prozessor erneuern oder aufrüsten können, müssen Sie zuerst den zuvor auf der Systemplatine installierten Prozessor entfernen.

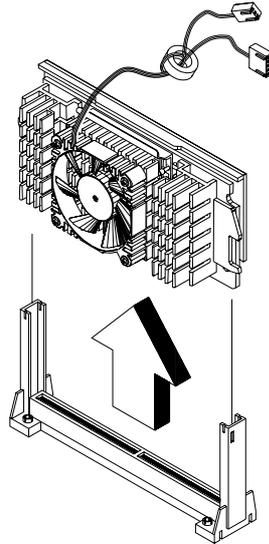
Verfahren Sie hierzu wie folgt:

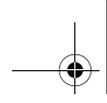
1. Machen Sie die im Steckplatz eingesetzte CPU auf der Systemplatine ausfindig.
2. Lösen Sie die Kabelverbindungen zum Lüfter-/Wärmeableitblech.





3. Ziehen Sie die CPU behutsam gerade nach oben aus ihrem Steckplatz heraus.





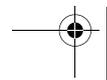
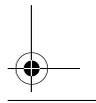
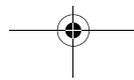
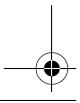
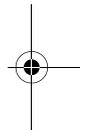
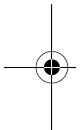
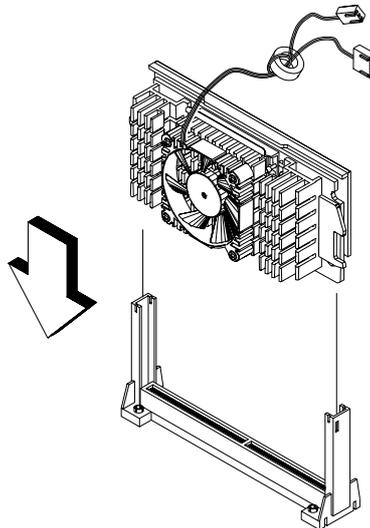
## Installieren der CPU

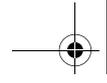


**Hinweis:** Ergreifen Sie die Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung auf Seite 10, wenn Sie eine Systemkomponente ein- oder ausbauen.

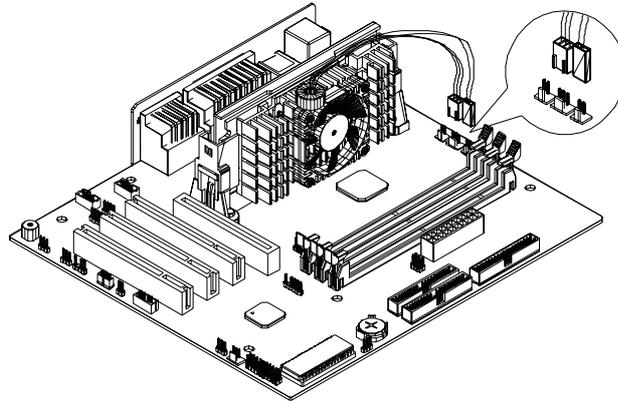
Verfahren Sie hierzu wie folgt:

1. Setzen Sie die CPU wie in der folgenden Abbildung dargestellt ein.





2. Stecken Sie das Kabel des Lüfters und das Kabel des Wärmeableitbleches in den Lüfteranschluß bzw. den Anschluß des Temperaturfühlers. Aus dem Abschnitt „Steckbrücken und Anschlüsse“ auf Seite 22 geht die Lage der Anschlüsse auf der Systemplatine hervor.



**Achtung!** Das Wärmeableitblech wird sehr heiß, wenn das System eingeschaltet ist. Berühren Sie es niemals mit einem Metallgegenstand oder mit den Händen.

